



Kommunikationskonzept Schule Falletsche-Leimbach

1. Zweck des Konzeptes

Das Kommunikationskonzept der Schule Falletsche-Leimbach soll regeln wann welche Inhalte kommuniziert werden. Das Konzept schafft Transparenz, Orientierung und Sicherheit für alle Anspruchsgruppen. Das vorliegende Konzept regelt die Zuständigkeiten sowie Kommunikationsinstrumente der Schule Falletsche-Leimbach gegenüber der Anspruchsgruppe Eltern und Erziehungsberechtigte.

2. Kommunikationsgrundsätze

Die Kommunikationsgrundsätze der Schule Falletsche-Leimbach lehnen an die Führungs- und Kommunikationsgrundsätze der Kreisschulbehörde Uto an.

- **Wir kommunizieren sorgfältig**
Wir verfügen über transparente und nachvollziehbare Kommunikationswege.
Wir sprechen offen und konstruktiv miteinander.
Wir kommunizieren wichtige Anliegen persönlich und auf schriftlichem Weg.
- **Wir kommunizieren in einer einfachen Sprache**
In der Kommunikation ist darauf zu achten, dass die Begrifflichkeiten des Schulumfeldes so verwendet oder erklärt werden, dass sie leicht verständlich und nachvollziehbar sind.
Abkürzungen sind zu vermeiden oder zu erklären. Empathie und Offenheit sind grundlegend.
- **Wir kommunizieren über digitale Kanäle**
Wir kommunizieren, wenn immer möglich papierlos.

3. Interesse, Erwartungen und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen

Untenstehend sind die Interessen und Erwartungen der einzelnen Anspruchsgruppen aufgeführt.

Anspruchsgruppe	Interesse, Erwartungen, Bedürfnisse
SchülerInnen	• Information bezüglich konkreten Veränderungen in der Schule und im Unterricht • Information bezüglich Wechsel von Lehrpersonen
Eltern / Erziehungsberechtigte	• Grundsätzliche Information zur Schul- und Unterrichtsentwicklung • Grundsätzliche Informationen zur Schule: Stundenpläne, Jahrespläne, Quintals Pläne (Primar- und Kindergartenstufe), Lernjournal (Primarstufe), Ausflüge, Schulhausanlässe • Information bezüglich Wechsel und Ausfall von Lehrpersonen



Anspruchsgruppe	Interesse, Erwartungen, Bedürfnisse
	• Kenntnis über die Auswirkungen auf das eigene Kind (Anpassungen Stundenplan, Beurteilung, Übertritt, Hausaufgaben) • Besondere Vorkommnisse in der Schule Falletsche-Leimbach
Elternrat	• Information über die Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung • Austauschmöglichkeit zu ver. Themen rund um die Schule • Möglichkeiten zur Partizipation • Anhörungsrecht zum Schulprogramm

4. Anspruchsgruppen und Kommunikationsinstrumente

Die nachfolgende Matrix zeigt welche Kommunikationsinhalte durch wen und mit welchen Kommunikationsinstrumenten übermittelt werden.

Anspruchsgruppe	Instrumente	Kommunikationsinhalte	Termin/Zeitpunkt	Verantwortlich
SchülerInnen	Information durch Lehrperson	• Informationen für Veränderungen an der Schule	nach Absprache mit allen beteiligten Personen	Schulleitung (SL) und Klassenlehrperson (KLP)
		• Information über Unterrichtsentwicklung	nach Bedarf	SL und KLP
		• Einbezug im Klassenrat	wöchentlich	KLP
		• Einbezug im Schülerrat	ein Mal pro Quintal	Arbeitsgruppe
Eltern / Erziehungsberechtigte	Begrüssungsmorgen 1. Kindergarten Eltern	• Grundlegende Informationen zum Lebensraum Schule • Vorstellung aller Fachpersonen	erster Schultag	SL, Leitung Betreuung (LB), Fachpersonen
	Newsletter	• Grundlegende Informationen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung	vier Mal jährlich	SL, LB, Lehrpersonen, Betreuungspersonen
	Quintals Briefe	• Informationen zum Unterricht, Lernkontrollen, Ausflüge und besondere Anlässe auf der Klassenebene	ein Mal pro Quintal	KLP
	Jahresplan	• Übersicht über alle Schulhausanlässe, Ferien-	einmal jährlich	SL



Anspruchsgruppe	Instrumente	Kommunikationsinhalte	Termin/Zeitpunkt	Verantwortlich
		und Feiertage, Weiterbildungstage		
	Elterngespräche, KLAPP	Auswirkungen auf das Kind bezüglich Stundenplan, Beurteilung, Übertritt und Laufbahnentscheide, Lern- und Unterrichtsformen etc.	mindestens einmal jährlich im Elterngespräch, bei Bedarf laufend	KLP
	schriftliche Info per KLAPP	Informationen über aussergewöhnliche Anlässe und Situationen in der Schule und in der Klasse	zeitnah nach Absprache mit allen beteiligten Personen	SL, KLP, LB
	schriftliche Info per KLAPP	längere krankheitsbedingter Ausfälle von Lehrpersonen oder Betreuungspersonen	zeitnah nach Absprache mit allen beteiligten Personen	SL, LB
	schriftliche Info per KLAPP	personelle Veränderungen	nach dem offiziellen Kündigungstermin Ende März oder nach Absprache mit allen beteiligten Personen	SL, LB
	schriftliche Info per Brief	neue Klassenzuteilung	neuen Klassen mit der Zuteilung im Juni	SL
	Elternabend Klasse	Präsenzabend an der Schule	- einmal jährlich im August oder September in der Verantwortung der KLP, bei KLP Wechsel. - beim Start eines neuen Klassenzugs mit der SL (Kiga, 1.KI, 4.KI und 1. Sek)	KLP KLP, SL
	Homepage der Schule	Allgemeine Informationen zur Schule	fortlaufend	KITS Supporter



Anspruchsgruppe	Instrumente	Kommunikationsinhalte	Termin/Zeitpunkt	Verantwortlich
Elternrat	Sitzung mit Schulleitung und Teamvertretungen	• Informationsaustausch über die Schul- und Unterrichtsentwicklung • Elternmitwirkung bei Veranstaltungen und Projekten an der Schule • Elterninitiativen Austausch • Anhörungsrecht Schulprogramm	drei Termine im Jahresplan definiert	Elternrat Vorstand, SL
	Austausch mit den Elterndelegierten	• institutionalisierter Austausch zwischen den Klassendelegierten und der Klassenlehrperson: Fragen und Anliegen der Eltern mit der Klassenlehrperson besprechen.	einmal jährlich	Klassendelegierte, KLP
	Elternbildungsanlass	• nach Definition durch den Elternrat	nach Definition durch den Elternrat	Elternrat Vorstand